

## PRESSEMITTEILUNG

Nr. 090 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin  
01.03.2010

### Berlin braucht den Green New Deal

**Volker Ratzmann**, wirtschaftspolitischer Sprecher und Fraktionsvorsitzender, sagt zu einer aktuellen Studie über die Kaufkraft Berlins:

Die neueste Untersuchung zur Kaufkraft der BerlinerInnen hat es wieder gezeigt: Berlin muss aus eigener Kraft stark werden. Die Stadt braucht einen Green New Deal, damit die Wirtschaft und die Kaufkraft in einem Zuge wieder wachsen. So können **wirtschaftliche Innovationen, klimapolitische Ziele und soziale Teilhabe verbunden werden**. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus setzt deshalb auf die gezielte Förderung zukunftsträchtiger Industrien. Wir wollen Berlin zur City of Green Industries machen.

Eine Untersuchung der Gesellschaft für Konsumforschung ergab jetzt, dass die durchschnittliche Kaufkraft der BerlinerInnen mit 16 880 Euro deutlich unter dem Bundesschnitt von 18 904 liegt. Zudem gibt es innerhalb Berlins deutliche Schwankungen.

In der Lösung der Klimakrise liegt auch die Lösung der Wirtschaftskrise – Berlins Wirtschaftsstrukturen müssten auf die sich entwickelnden neuen Märkte ausgerichtet werden, die die ökologischen Probleme angehen.

Eine Studie des Prognos-Instituts über Deutschlands Regionen und deren Zukunftschancen hatte vor einiger Zeit die Möglichkeiten Berlins dargestellt. Der Studie zufolge kann Berlin mit einer Konzentration auf seine wesentlichen Potentiale im Standortwettbewerb punkten. Im Bereich Gesundheitswirtschaft liegt Berlin beispielsweise vorn.

Aber auch diese Studie zeigte: **Es wird immer deutlicher, dass die Zukunft der deutschen Wirtschaft in grüner Industriepolitik liegt, in den Umwelt- und Energietechnologien und im Bereich der neuen Mobilität**. Gerade in diesen Bereichen muss Berlin Vorreiter werden – als City of Green Industries. Die Hochschul- und Forschungsstruktur in Berlin bietet dafür beste Voraussetzungen.